

OSTEUROPA INTERDISZIPLINÄR

Ringvorlesung im WS 2021/22, Mi 15:30–17:00, HS 3

Emanuel Klotz und Helmut Weinberger (Institut für Slawistik)

So sprachen die Tiroler Slawen – Die Rekonstruktion der slawischen Lautgeschichte am Beispiel der Osttiroler Ortsnamenlandschaft

06.10.2021

Kurt Scharr (Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie)

Imperiale Zwischenräume – Russland ist von Czernowitz nur eine Stunde oder Ein Ausflug in das rumänische Aufstandsgebiet. Die Öffentlichkeit in der Bukowina und die Ereignisse von 1905/1907

13.10.2021

Gernot Howanitz und Andrea Zink (Institut für Slawistik)

Wirklich komisch. Über den Humor im russischen Realismus und polnischen Positivismus

20.10.2021

Martina Baleva (Institut für Kunstgeschichte)

Revolution in der Dunkelkammer oder: Eine Fotografiengeschichte ‚balkanischer‘ Aufstände

27.10.2021

Alena Heinritz (Institut für Vergleichende Literaturwissenschaft)

Postkommunistische Schreibweisen. Formen der Darstellung des Kommunismus in Romanen zu Beginn des 21. Jahrhunderts

03.11.2021

Thomas Steppan (Institut für Kunstgeschichte)

Zur Migration byzantinischer Kunst nach Osteuropa und ihrer Bedeutung und Wirkung

10.11.2021

Gerhard Mangott (Institut für Politikwissenschaft)

Das neue Russland: Politische und wirtschaftliche Entwicklung seit 1992

17.11.2021

Kristina Stöckl (Institut für Soziologie)

The Moralist International. Russland und die Orthodoxie in den globalen Kulturkriegen

24.11.2021

Peter Deutschmann (Fachbereich Slawistik der Universität Salzburg)

Funktioniert die ästhetische Funktion? Überlegungen zur Relevanz einer (ost?-)europäischen Idee

01.12.2021

Imke Mendoza (Fachbereich Slawistik der Universität Salzburg)

Linguistische Areale in Osteuropa

15.12.2021

Magdalena Kaltseis (Institut für Slawistik der Universität Klagenfurt)

Die Rolle des/der Muttersprachler*in im Russischunterricht – Ein kritischer Blick auf ein idealisiertes Modell

12.01.2022

Eva Binder und Jürgen Fuchsbauer (Institut für Slawistik)

Der Zar Ivan der Schreckliche im Film und in Selbstzeugnissen

19.01.2022

Organisation

Eva Binder und Jürgen Fuchsbauer – mit Unterstützung des Russlandzentrums